

DIVA^{25 Jahre}A

EDITORIAL

November 2014



KAREN MÜLLER
Chefredaktion DIVA

E

ine richtige Diva wird nicht älter. Punkt. Beziehungsweise darf in ihrem Umfeld kein Wort darüber verloren werden. Nun, obwohl wir natürlich durch und durch eine DIVA sind, brechen wir mit dieser Regel und verkünden stolz: Wir haben Geburtstag! Wir sind 25 und wir freuen uns riesig darüber! Und damit auch Sie, liebe Leserin, wissen, wie wir früher ausgesehen, was wir schon alles erlebt haben und wer seit 1989 unsere Mitarbeiter und Wegbegleiter waren, präsentieren wir Ihnen auf über 70 Seiten unser Jubiläums-Special. Ab Seite 107.

Da eine DIVA aber nicht nur gerne in die Vergangenheit blickt, sondern auch stets die Innovation sucht, möchten wir Sie hiermit zu einer Premiere einladen: Zum ersten Mal veranstalten wir die »DIVA Boutique of contemporary Lifestyle«. Ein Pop-up-Store mit selektierter Mode, Design und Accessoires, der von 11.11. bis 15.11. jeden Tag von 12 bis 19 Uhr in der Labstelle, Wollzeile 1, 1010 Wien, für Sie geöffnet hat. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Zuletzt möchte ich mich herzlich bedanken: bei Ihnen, liebe Leserin, für Ihre Treue zu unserem Magazin. Bei den Gründern der DIVA, die dieses Magazin vor 25 Jahren aus der Taufe gehoben haben. Und bei meinen tollen Mitarbeiterinnen, die das Erscheinen der DIVA erst möglich machen! Auf die nächsten 25 Jahre,

Karen Müller



EDITOR'S CHOICE

- 1 Beth Ditto: Die Künstlerin im MAC-Look, Seite 172.
- 2 Sponge-Bob-Style: Jeremy Scott mag's lustig, Seite 50.
- 3 DIVA-Look 2014: Gezeichnet vom Jungdesigner und Gratulanten Philipp Brunner.
- 4 Piaget-Kollektion: Edler Schmuck, Seite 218.
- 5 Beauty und Kunst: Neue Kooperationen, Seite 190.



Mit 23 Türkis-Perlen besetzter ARMREIF aus 18-Karat-Roségold von PLAGET.

**Herbststrasse-Absolventin
Olga Vorobyova**



Facts

PREISLISTE

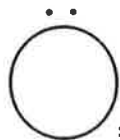
Vier Ausbildungsstätten, ein Ziel und viele Wege, die dahin führen: Neben den Absolventen der Universität für angewandte Kunst und der Modeschule Hetzendorf beteiligten sich auch die Absolventen der Herbststrasse und Modeschule Hallein beim Aufruf der DIVA. Wer für seinen Entwurf die meisten Likes auf Instagram bekam, gewann.



Olga Vorobyova ist die Gewinnerin des DIVA FASHION TALENTS AWARDS.

And the winner is ...

Jedes Jahr präsentiert die DIVA jene Absolventen, die die heimischen Talentschmieden der Mode verlassen. Dieses Jahr wurde erstmals ein Preis vergeben. Die Gewinnerin Olga Vorobyova, Absolventin der Herbststrasse, trafen wir zum Gespräch.



Österreich gilt als bedeutende Kreativschmiede für talentierte Jungdesigner. In Kooperation mit den wichtigsten Ausbildungsstätten stellt die DIVA jedes Jahr deren Absolventen vor. Und spürt bei Olga Vorobyova, Gewinnerin des DIVA FASHION TALENTS AWARDS, nach, was eine Modeausbildung in Österreich auszeichnet.

Wie kam es dazu, dass du dich auf der Herbststrasse beworben hast? Eine Freundin begann ihre Ausbildung dort bereits vor mir. Alles, was sie mir erzählte, weckte in mir den Wunsch, mich auch dort zu bewerben.

Was waren deine Ansprüche?

Wirklich näher zu lernen! Die Basics und Skills finde ich essenziell.

Wurden deine Erwartungen erfüllt?

Unbedingt! Zusätzlich zu unserem handwerklichen Können profitierte ich auch von der intensiven Zusammenarbeit mit unseren Lehrern. Wir hatten ihre privaten Handynummern und konnten ihnen schreiben, wenn wir Fragen hatten. Eine hilfreiche Antwort bekamen wir immer!

Deine Abschlussarbeit, mit der du den DIVA Award gewonnen hast, ist sehr ungewöhnlich. Was hat dich dazu inspiriert? Fehlbildungen. Ich wollte weg von den

schönen Silhouetten. Die äußerliche Form ist für mich auch immer ein Spiegel der Gesellschaft. Früher gab es Korsagen, die Frauen wortwörtlich in ihr Schönheitsbild zwangen. Heute geht der Trend in eine ganz andere Richtung: Individualität.

Apropos: Wie sieht dein individueller Zukunftsplan aus? Ich möchte länger in der Ausbildung bleiben und bewerbe mich nun für die Angewandte. Gleich alles auf einmal erreichen zu wollen, macht keinen Sinn. Man muss viel investieren, wenn man Erfolg haben will – nicht nur in Geld, sondern auch in Wissen. Man braucht Kapital.

Text Melanie Gleinser Foto Victoria Schaffer (1), Maria Ziegelböck (1), beige stellt



Hetzendorf-Absolventin
Naomi Kopf



Facts

GELASSEN & POSITIV

- Naomi Kopf stellt sich gerade neuen beruflichen Herausforderungen, blickt denen allerdings gelassen entgegen. Für sie gibt es keine Erwartungen an die Zukunft, nur an sich selbst.
- An ihrer Ausbildung schätzte sie vor allem das kreative Potenzial des Miteinanders, an dem jeder wachsen konnte. Input und konstruktive Kritik waren ihr dabei wichtig.

Hallein-Absolvent
Philipp Brunner

WUNDERKIND



»Im Design-Bereich wurden mir alle Grundlagen der handwerklichen & industriellen Fertigung genauestens beigebracht.«

Philipp Brunner (1991)

Facts

TALENTIERT & MOTIVIERT

- Philipp Brunner hat sich für eine weiterführende Ausbildung entschieden und studiert nun an der AMD Modedesign. Die letzten drei Monate machte er bei Wunderkind ein Praktikum.
- Nach Abschluss seiner derzeitigen Ausbildung möchte Philipp Brunner für ein großes Modehaus designen. Die richtigen Kontakte knüpft er bereits jetzt.

Weitere Infos unter philippbrunner.tumblr.com.

Angewandte-Absolventin
Ronja Stahl



Facts

INDIVIDUELL & SPEZIELL

- Nach ihrem Abschluss arbeitete die Absolventin in kleineren Projekten als Kostümdesignerin und auch bei einem Handschuhmacher in Wien. Die handwerkliche Arbeit schätzt sie sehr, ihrem akademischen Zugang geht sie in eigenen Projekten nach, wie z.B. für die kommende Ausstellung in dem Galerieraum wall2wall in Wien.
- Zur positiven Erfahrung ihrer Ausbildung zählt Ronja Stahl die Zusammenarbeit mit einigen Lehrenden, die sie auf unterschiedlichste Weise förderten.



Herbststrasse-Absolventin
Maiko Sakurai Karnen



Facts

FOKUSSIERT & MATERI-ALISIERT

- Maiko Sakurai arbeitet gerade an ihrer Diplomarbeit am Schmuckkolleg Herbststrasse, arbeitet aber auch in anderen kreativen Bereichen wie als Kostümdesignerin für Tanztheaterproduktionen.
- Nach ihrer Ausbildung will sie dem Schmuckdesign treu bleiben.

Weitere Infos unter maiko.at.

